Berantwortl. Rebaftenr: R. D. Röhler in Stettin. Derleger und Bruder: R. Grafmann in Stettin, Rirchplat 3-4.

Bezugspreis: in Deutschland auf allen Boftanftalten viertel-jährlich 1 .1%; durch den Briefträger ins Haus gebracht koftet das Blatt 40 Inehr.

Muzeigen: bie Rleinzeile ober beren Raum 15 A, Rellamen 30 3.

Stettiner Zeitung.

Annahme von Anzeigen Breiteftr. 41-42 und Rirchplat &

Bertretung in Deutschland: In allen größeren Stäbten Deutschlands: A. Mosie, Saaienstein & Bogler, G. L. Danbe, Invalidendant. Berlin Bernh Arphi Mar Gersmann. Berlin Bernh. Arnot, Mar Gerstmann Gloerfeld W. Thienes. Halle a. S. Jul. Bark & Co. Hamburg William Wilkens. In Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. Geinr. Eister. Kopenbagen Ang. J. Wolff & Co.

Dom "Club der Harmlosen". Gine Weihnachts-Wanderung.

Beihnachtstrubel in den Strafen! - Ueberaft ein Dräugeln und Druden, ein Schieben und Stoßen und es bleibt ein gang eigenartiges Ber= aniigen, bon der Maffe mit fortgetragen gu werben, hier gu ichauen und bort gu schauen, babei gu beloben und zu bemängeln und nicht einma nöthig zu haben, etwas zu taufen; benn that fächlich ift bie erfte Beit Diefes Weihnachtstrubels pur bem Beschauen gewibmet, man geht bon Schaufen ter 211 Schaufenster, man betrachtet bie ausgestellten Waaren, das Kaufen erachtet man einstweiten noch als Nebel, man wählt nur bon branken aus, jedoch die Wahl ift schwerer als bas llebel felbst. Aur zu fehr vergeffen bie Räufer, baß gerabe jest bie Answahl in ben Befchäften noch die bentbar größte ift, und bie Bebienung weit beffer fein tann, als bei bem groken Andrang an den letten Tagen bor dem Bur Chre meines "Club der Harmlofen" Kann ich fagen, daß berfelbe bavon eine Ausnahme machte, als er am Donnerstag gur festgesetten Stunde am Königsthor gufammentraf, um feine berabrebete Weihnachts-Wanderung zu beginnen, bie ganze Gesellschaft zeigte Rauflust und beherzigte bie Warnung, welche Balger in ein Bitat

"Wenn du nicht kaufen willst, So fteh nicht an bem Laben, Du brängft bie Räufer weg Und bringft dem Handel Schaben.

Fri. Iba weiß genau, bag in biefem Sabre ihre Teftgeschenke gleichzeitig einen Theil ber Uns-ftener bilben müßten und es war baher nicht zu berwimbern, daß fie beim Betreten der Rl. Dom= ftraße zunächst bei C. Willrath Salt machte, um mit Mamachen eingehend die ausgestellten Seibenftoffe gu muftern und babei fanb, baß bie Answahl eine sehr große und es schwer sei, zu entscheiden, ob man Foulard, Bengalines, Taffetas, Damafte ober Atlas am beften wählt, benn Mles ficht schön aus, dies beweift ein Blid auf die fertigen Kleider und die reizenden Blousen in Seibe und Wolle. Balger wurde gang angft= lich, als er hörte, mas feine Braut alles an Winfchen vorbrachte, er erfannte, bag er ein "Staats"=Dtabchen ertoren; aber er faßte auch fofort den festen Berinch, ihr diese "Liebe gum Staat" abzugewöhnen, wenn fie erft gang fein eigen fei, weil biefe Liebe fouft fein Ruin werben Konnte, jo lange aber noch Mamachen bezahlte konnte er es sich schon gesallen lassen. — Iba Ließ Muttern dann teine Ruhe, sie mußte noch mit hinein zu Ebmund Kühn, denn eine feine Robe ohne elegante Handschuhe wäre wie ein Spiegel ohne Glas und an eleganten Rum= mern in den beften Lederforten fehlt es da nicht, ob unn bie Marte Geifha, Grene ober Carlotta heißt, ob Oftenbe, hermine ober Margerite erscheint barin kleiner. Die brei Biffig'ichen Grazien hatten inzwischen bei Buftav Regel Bofto gefaßt, fie fanden alles "fiiß". Friederike malte sich im Geiste aus, wie gansftande machen wirden, ob baran Basgliff= licht, ob eleftriiches Licht erglängte, mare ihr schließlich gang gleichgültig. Liesbeth zeigte lebhaftes Interesse für die viesen Statuetten und Schaufride und Trudchen hatte sich eben in einen kleinen Amor verliebt, ber fie schelmisch mit feinem Bfeil bedvohte, als Balger herantrat und gitirte:

"Umor's Pfeil ift nichts mehr niige, Wenn vergoldet nicht die Spike." Winnsch nach einer nenen Robe geängert hatte, Carl Obersanden, an denen mit großen walderstraße ein entsprechendes Thierchen ausnünftig genug, einzusehen, daß Ida bei der Bekonnte ihr hier geholfen werden. Sie war nur Lettern das Blakat "Total-Ausverkanf" prangte; gesucht hatte. Balzer bewies sosort, daß er die noch nicht einig, ob sie eine solche von Cheviot, daß er die Bögel zu schäßen wisse, denn er deklamirte: Alpaffa, Rrepp ober einem anderen gangbaren die Erfte im Geschäft und ließ fich die Gelegenheit Stoff mahlen follte, bei ber entgegenkommenden nicht nehmen, um hier recht billig die "Scherben" Bedienung war es ihr nicht schwer, balb zu für die Ausstener zu bestellen, als praktisches billigem Preis etn as Geschmadvolles zu finden und Weihnachtsgeschent für Iba, denn hier war ja ber fleine Frang wurde mit dem erften Weihnachts= Alles ba an Glas, Borgellan und Steingut und padet belaben. - Bater Biffig hatte ingwischen auch an Lugusgegenftanben war bie Auswahl bei Ricolans Bindo einen Befuch abge- nicht gering. Während fich Mutter Bimmer ba- battet, er wollte feine Töchter burch verschiedene bei fo recht in ihrem Gement zeigte und nicht

bem nicht mehr ungewöhnlichen Wege ber günftigen Zahlungsbedingungen helfen. 2018 er Burudfam, vermigte er feine bret Mädchen, wie leicht bricht bas" befamen bie Biffig'ichen dieselben waren auch auf Bervollständigung Wirthichaft bebacht und hatten sich bei Dt. Rocheim niebergelaffen, mo fich eben das Sprüchwort: "Gleich und gleich entzweit sich gern" aufs neue bewährte, benn während Friederike sich bereits für ben neuen Reform-Gastocher entschieden hatte, wollte Liesbeth bei ihrem bewährten Petroleumkocher bleiber und davon nur einen größeren Apparat auschaffen, da aber ber hinzukommende Papa Biffig ichor so viel von der Devise "Roche mit Gas" gehört hatte, enbete er ben Streit, indem er sich für ben Reformfocher entschied. Aber so leichten Raufes kant er doch nicht babon, benn Trudchen hatte ing vifden unter den vielen anderen Wirthschaftsgegenftanben fürchierliche Mufterung gehalten und es half ihm nichts, er mußte bas bafür ziemlich hoch angelaufene Konto begleichen, aber er fah auf3 neue ein, daß es nicht gut fei, wenn bie Führung ber Wirthichaft in feche Banben liege. Da Wimmer's 3ba meinte, ber Christabend erhalte erft dann seine rechte Weise, wenn le trait de lumière feinen Glang vom Tannenbaum aus verbreitet, machte Mutter Wimmer schnell einen Abstecher nach der Rogmarktstraße, um der Niederlage ber Stettiner Rergen = und Seifen = fabrit einen Besuch abzustatien und die erfor= berlichen Wachsbaumlichte zu bestellen und fie verließ bas Geschäft nicht, ohne etwas Barfimerien und Chriftbaumichmud ausgesucht gu haben. "Zwei Geelen und ein Gebante" tonnte man

von Balger und Windig fagen, als fich Beibe für turge Zeiten von ber Gefellschaft gebrüdt hatten, Balzer war bei Wilh. Schellmann am in ber Schuhftrage hineingeschoben, eingebent bes Sprüchwortes, daß die Weiber die Perlen ber Schöpfung find und beshalb immer in Gold gefaßt fein wollen. Beibe fanden eine reiche Huswahl in Golde und Schmuckjachen, aus benen Windig für seine Leonore ein prächtiges Kollier, Balger für feine Braut eine reigende Uhr wählte, benn Letterer bachte, es fei nun Beit, bag feine 3ba wiffe, was die Glode geichlagen ift. Balger nahm sich noch die Zett, in die Filz= und Seiden= hutfabrit von Beinrich Bersborff binein gufpringen, um fich einen Chapean claques auszusuchen, berselbe follte zwar erft an feinem Sochzeitstage die Weihe erhalten; daß Balzer gleich= zeitig ein Paar mächtige Filzschuhe für Mama Wimmer erstand, war eine gute Ibee, benn eine Schwiegermutter fann man fich nie warm geung halten. Der junge Mann scheint liberhaupt ent ichloffen, feine Familien-Oberhampt-Bflicht bereinft fehr eruft zu nehmen, benn um nicht nur ben nöthigen Schuk, soubern im Rothfalle auch Schirm gewähren gu können, fuchte er fich bei 5. Löber ein prächtiges Exemplar dieser Sorte aus, nämtich einen Famitien-Schrim Nr. 1, umer bem im Nothfall eine ganze Familie Schutz findet. Als Windig das Barth'sche Geschäft veraffent hatte, ftieß er auf feinen Sprögling Frang, welcher die Gesellichaft auch heimlich verlassen hatte und eben am Schaufenfter bon Juling Elinkow sich optischen Studien hingab; frei= lich galt beffen Interesse weniger ben Brillen, Theater-Berfpettiven, Barometern, Thermometerin und fonftigen optischen Gegenständen, als ben Berlangen zu haben. Da Papa Bindig von nach der Angabe bes Dr. Ruß gefertigt feien

ba ihm im Dezember bei Schluß bes Quartals es für bie Uebrigen langweilig ju werben, benn fcon begann feine eigene poetische Aber gu ban er hinein, um beffen Bianinos zu besichtigen, bie Gelber etwas kuapp waren, wollte er fich auf fie hatten ihre kleinen Gelegenheitskäufe im Ge- riefeln : schäft schnell beendet, als baber Balger mit recht wehmuthiger Stimme gitirte: "Blud und Glas, Grazien auch Stimmung und fie bewiesen, baß fie in Betreff bes Bliides bewandert in ben Rlaifitern feien. Friederite fcmarmte mit Grillparger "Gliidlich, gliidlich nenn ich ben, bem bes Dafeins befte Stunde ichlagt in feiner Rinber Mitte" und babei bachte fie mit Schreden baran daß ihr diefes bon einem Dichter geschilberte Blud wohl nie beschieden werden burfte, ba bie Musfichten fo gang trofttos feien. Liesbeth fantafirte nach Schiller "Aus ben Wolfen muß es fallen, and der Götter Schoß, das Bliid" und die noch von Hoffnung befeelte Trudchen hielt es

Das höchfte Gliid hat keine Lieber, Der Liebe Luft ift fill und milb, Gin Rus, ein Bliden bin und wieder

Und alle Sehnsucht ift geftillt." Mun blieb auch Iba mit threm poelischen Biffen nicht gurud und mit einem gartlichen Blid auf ihren Balger stimmte fie Goethe gu "Welch Glüd, geliebt zu werben! Und lieben, Götter, welch ein Glüd!" — Das größte Glüd für die gange Gefellichaft war es aber, duß Mutter Wimmer inzwischen ihre Bestellungen beenbet hatte, benn damit mußte ber Boefie Balet gefagt werben, um mit ber Profa bes Augenblids bie Wanderung forizusehen. Und recht profaifch war Bater Wimmer, indem er fich nach ber Mönchenftrage wandte und bei G. Blochert hielt, ob er nicht "für ben eigenen Bebarf" etwas finde, benn ein paffender Rest ift recht verwendbar und barin bietet bas Gefchäft ftets Auswahl. Auch Frau Wimmer bewies, bag fie eine prattifche Fran ift, welche ben bet ber gegenwärtigen Rohlmartt, Windig aber bei Rid ard Barth Witterung ficher gufreffenben Jager'ichen Rormalfpruch "Wer weise, wählt Wolle" gu würdigen weiß, benn fie war längft bei Stropp benn folde, meinte fie, fei bas beste Universal-mittel gegen Bicht und Reigen und alle Er-

Die Damen waren gurudgeblieben, fie fonnten bei Buftab Toepfer nicht borüber, wo in riefigen Schaufenftern in einem Lichtmeer gunächst bie verschiedenartigften Beleuchtungegegenstäude auf bas effettvollste hervortreten. Will man aber eine wirklich geichmachvolle Auswahl an Weihnachtsgeschenken gum Schmud bes Beims sehen, jo muß man im Junern bes Beichafts die jest eröffnete Weihnachts-Ausstellung in Augenschein nehmen. Reben koftbaren Sachen auch Michtfäufern die Befichtigung biefer Musdie glänzende Beleuchtung, so war es bei 28 Mm bach (R. n. E. Brandt) bas Glangen und Gligern ber funtelnben Steine, welche Die Damen fast bleubeten. "Nacht muß es sein, wo Umbach's Sterne ftrahlen!" variirte Balger und bie Damen malten es fich in ber Fantafie aus, wie fich die prächtigen Geschmeibe wohl an ihrem

"la cage, der Rafig, un oiceau, ein Bogel" flüfterte Frl. Iba, als bie Gefellichaft bei Dein elektrischen Apparaten und Dampf-Maschinen- rich Brulow angelangt war und die Bogel-Mobellen, ebenfo ichien er nach einer Laterna ma- bauer in ben verschiedenften Großen betrachtete, gica und phyfifalifchen Apparaten ein befonderes Berr Bindig lobte die Borgiige berfelben, da fie Die Familie Bindig hatte inzwischen einen Weise Kenntuiß genommen, dürfte Herr Klintow zucht gerecht würden; Papa Wimmer suchte einer Absteder nach der Gr. Domstr. gemacht, um sich etwas bei Paul Letich zu orientiren, dessen großes Lager, besonders in Kleiberstoffen, eine großes Lager, besonders in Kleiberstoffen, eine der Handschaft war nein Club der Handschaft wieder in eorpore vereint und das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft wieder in eorpore vereint und das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft wirden der Grantschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft wirden der Grantschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden, nachdem er in der Boggleschaft war nein Club das Andere entscheiden war nein Club das Andere entscheiden war nein Cl

Willft bu frei und luftig gehn Durch bas Weltgetümmel, Dinft bu auf die Böglein febu Unter freiem himmel. Jedes hiipft und fingt und heckt Dhne Gram und Gorgen, Schläft, bom grinen Zweig bebedt.

Möbel, Spiegel, Garberoben, Betten - und bas Alles ohne Gelb, Das befommet Ihr bier oben Sicher bei S. Bielefelb.

Er hatte Recht, man war eben bei S. Biele= Mutter Wimmer rühmte, daß man bafelbft bei auf ben Ton konnte ja bie Klavierlehrerin noch fleinfter Angahlung auf bas befte bebient würde. beforgen.

Zwei Häuser weiter begann bei den Damen Die übrige Gesellschaft ha'te inzwischen einen geheinmisvolles Tuscheln, man war bei Abstecher nach der Wollweberstraße gemacht, hier B. R. Rlein angelangt und ber ichonere Theil nun in Tapifferte-Arbeiten fein foll, ober in modernen Arbeiten, als ba find: Kunft= und wohl nicht wahr, baß ber Klapperstorch die

Der kleine Windig hatte ingwischen auch icon bemerft, bag bei 3. Baffe bie Beih- August Geipel fachverftanbig auseinandernachts-Unditellung eröffnet war nub nun ließ er Muttern feine Ruh, fie mußte mit ihm binein, beun Mafronen und Buderniffe waren bie größten Delitateffen für Frang und ein Bfefferfuchenhers mußte er boch gur Grinnerung an ben Geipel'iche Lager ift aber and überans reich aus-Weihnachtsmartt mitnehmen.

Papa Wimmer konnte bas lange Warten nicht recht vertragen und ba er boch wußte, wo er bie Gefellichaft fpater noch trifft, gog er es bor, einen kleinen Abstecher nach ber Louisen= ftraße zu machen, um einmal auf eigene Fauft u. Bogler, um für die ganze Familie ben Mann hatte einen geheimen Kummer, er war hatte balb entbeckt, daß daselbst auch Polyphons Bedarf an warmer Unterwäsche einzukaufen, zwar mit Beil und Messer wohl geübt, aber bei zu kaufen sind, nach welcher er schon lange einen nur ichwer und er bachte mit Schreden baran, baß er nun felbst wieber alle Schreibereien übernehmen miife, wenn erft 3ba bas Saus verlaffen, nun batte er fchon fo viel von ben Schreibmaschinen gehört und er wollte jett bie Belegen= writer & Supplies Co., bon bem Werth folder Maschinen persönlich zu überzengen. Mit größter Bereitwilligfeit wurde ihm bort gunachft bie "Nem Century Caligraph" und fobann bie "Densmore" vorgeführt und man fann fich bas Erstaunen findet man bafelbst and niedliche kleine Gegens unfers lieben Wimmers benken, als er fah, mit stände zu billigem Preis und sei bemerkt, daß welcher Schnelligkeit sich in den von garter Sand auch Nichtkäufern die Besichtigung bieser Aus- bedienten Maschinen Sat an Sat reihte. stellung gern gestattef ist. War es bei Toepfer Er sah zwar selbst ein, das mit seiner Patiche Mr. 91/4 die Sache nicht fo fonell geben wirbe, aber er erhielt die beruhigenbe Berficherung, bag es fich boch wohl machen ließ, wenn er nur etwas Unterricht nehmen wirbe und ber fonnte ihm auf Bater Wimmer großen Spaß, aber er wirb fich Bufen im Ballfaal ausnehmen wurden und ber boch für den Ankauf einer ber erften entschließen, an ber Gde ber Breitenstraße, ob in Geibe, ob Bunfch war natürlich, baß sich biefes Fantasic= von beren Leiftungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit gebilbe in nächfter Zeit verwirklichen möge. ibm foviel Gutes gejagt wurde und schon jest freute er fich barauf, wie verwundert feine Rund- Farben und reizenden Mufter. ichaft in Butunft die fauberen bon ihm mit der baber allen Anforderungen für prattifche Bogel- bas Geichaft verließ und biefer Umftand war für gucht gerecht würden; Bapa Wimmer fuchte ein feine Tochter günftig, denn ba er nun einmal Bapageibauer und ein anberes in Gestalt einer beim Maschinen-Cinkaufe war, begab er sich auch gleich in die gegenüber belegene Rieberlage ber Singer & Co. Rahmafchinen = Alt. = Bef. nünftig genug, einzufehen, baß 3ba bei ber Begrunbung eines eigenen haushalts auch eine es auch mitleibige Geelen gebe, fo fei es wohl Kamilien-Nähmaschine haben mußte, hatte fie nur erst die Maschine, die Familie wirde bann schon fommen. 218 Bimmer bies Beichäft geichloffen, mar feine Geberlanne noch nicht beenbet, er bachte baran, Unterftugung und Balger gitirte fofort: I baß fein zuklinftiger Schwiegersohn ichon fo oft bie | Unspielung gemacht hatte: "Der schönften und | herrlichsten Gaben Gottes eine ift bie Mufica, bamit man viel Unfechtung und boje Gebanten Erganzungen im Menblement überraschen und einmal von ihrer 3da Einspruch buldete, begann Balger schien heute überhaupt gut aufgelegt, benn bachte Wimmer und er goudelte bei G. Wolfen :

freilich eigenes Berftandniß hatte er nicht viel bavon, aber feine Tochter berftant es boch prächtig, bie Taften fräftig zu verarbeiten und beshalb follte ein haltbares Inftrument fein Sochzeitsgefchent werben. Ginftweisen traf er bie Bahl nach seinem Geschmad, wobei vor ollem noble felb Nachf. (Inh. S. Mabborff) und Ausstattung maßgebend war, bas Ausprobiren

traf Fran Windig ihre Freundin, die vermittwete ber Gesellschaft befann fich ploblich, bag noch Registratoregattin Sittig, welche ihr bie freudige viele Ginfäufe für bie Weihnachtsarbeiten zu Nachricht machte, bag fie fich entichloffen habe, beforgen feien; tounte es ba eine beffere Bezuge- nochmals in ben Dafen ber Che einzulaufen, wenn quelle geben? Alles was in unferer, barin fo er- auch in biefem Safen bie meisten Stürme borfinberijchen Zeit für Frauenhandarbeit erfonnen, tamen. Fran Gittig wollte eben gu M. Blumen = hier tann man bas Material bagn finden, ob es reich, um bie Wirthichaft gu ergangen und ba fie einstweilen noch auf ihre monatliche Benfion angewiesen fei, fame es ihr fehr gelegen, baß fie Braubmalerei, Nagelarbeit, Rerbichnitt, Ausschnitt bort auf ginifige Abzahlungsbedingungen fanfen u. a. m. Die Damen wurden bei ber Berathung fonne. Ge half auch nicht, Frau Bindig mußte barüber fo lebhaft, bag ber fleine Frang nicht fie begleiten und ba fich Beibe febr lange im Begang mit Unrecht gu feinem Bapa fagte, es fei ichaft aufhielten, burften bie Auftrage ber Fran Sittig wohl febr umfangreich geweien fein. Die Mabchen ins Saus bringe, bas muffe ein Plapper= Anberen waren ingwifchen weiter gewandert und für ben mufikalischen Balger war es ein Spezials vergniigen, in ber Mufit-Inftrumentenfabrit von gufeten, wie vielfeitig auf bem Gebiete ber Mufit bie Inftrumente feien, wobei er auch einige Broben feines mufitalifchen Ronnens gab, welches 3ba wunderlich burchweg "mélodieux" fand. Das gestattet, ob man nun Blas- ober Streich=Inftrumente fucht ober Manbolinen, Bithern und Minfifmerte. Beht gur Weihnachtszeit ift natürlich ben Rinberinftrumenten ein weiter Raum eingeräumt. Beim Weiterwandern betrachtete man bei Arnold Schmibt bas reichhaltige fein Glud im Gintauf gu berfuchen. Der gute Uhrenlager in ben mobernften Muftern und Frang diefer Hebung wurde feiner Sand bas Schreiben geheimen Bunich hatte. Die Mädchen waren metter gegangen und Trudchen Biffig batte 3ba ihr Berg ausgeichüttet, baß auch fie bald Soffnung habe, fine Doff ung, benn am letten Reffonrce-abend habe fich ihr Ebgar bereits erffart, boch habe fie es bisher felbst ihrer Schwester nicht beit bennten, um fich bei hugo Berich berg, verrathen, aus Furcht vor Reib. Es fei ein bem hiefigen General-Bertreter ber United Tope- reigender Menich, welcher als Reifender jett fe n von Stettin weile und nun empfinde fie Liebesfehnfucht, die wie Beimweh bas Berg briide; aber schon in ben nächsten Tagen tame er gurud und baun folle ber Bater Alles erfahren. Alls Trub. den foweit mit ihrer Beichte gefommen war, batten fie gerade bet Otto Runge Salt gemacht, wo eine Reihe glatter golbener Fingerreife verlodeno winkten, mit Sehnfucht blidte fie dabin, Die Mugen gingen ihr iiber, es mocht bor Frende fein. Iba war von Trubchen's Liebesbotichaft hode erfreut, hatte fie boch nun eine gleichgefinnte Seele, mit ber fie fich aussprechen tonnte und ichnell wurben bie fleinen Toilettengeheimniffe beiben Maschinen ertheilt werben. Auch Brooke's besprochen, welche ja bei allen Liebenden eine Schreibmaschine mit sichtbarer Schrift machte große Rolle spielen. Gelegenheit bazu gab die reiche Ausstellung ber Stoffe bei 28. Schula, in Wolle ober anderm Stoff, bie Mabden hatten ihre Frende baran burch bie frifchen lebhaften

Doch es wat schon spät geworben und wenn Schreibmajchine ausgestellten Rechnungen betrachten auch die handiftragen noch nicht besucht waren, wird, benn ben geehrten Leiern tann ich es ja man entschloß fich, die Wanderung bis auf bie berrathen, bag auch 3da feine Bravourschreibe in nachsten Abende abzubrechen, benn es war noch ift. Wimmer war in ber besten Laune, als er ein Planberstunden im Schult heiß bei Oskar Stein verabredet, wo auch Bater Wimmer ichon eingetroffen war und fich ein Glaschen Margen= bier munden ließ. hier bilbete natürlich auch bas Weihnachtsfest bas Hauptthema bes Geiprachs und die ftets weichgeftimmte Frau Windig ger bachte baran, wie fo vielen Armen eine rechte Beihnachtsfrende nicht zu theil werbe und wenn bekannt, bag die Menichen, wenn fie beim Aublid ber Armuth gerührt werden, bier ftete bas Tajdentud eher für Thränen finden, als die Borje gur

"Wohlthätig möchte Jeber fein, Un Willen nicht gebricht's, Doch wenig geben ift nicht fein, Drum giebt man lieber nichte. R. O. K.

Cothaci. Policies de la culta de la contra del la contra della contra

Bersicherungsbestand am 1. September 1899: 766% Millionen Mark. Banksonds am 1. September 1899: 2471/5 Millionen Mark. Dividende im Jahre 1899: 30 b. s 137% der Jahres- Pormasprämie — je nach dem Alter der Bersicherung. — Vertreter in Stettin:

1. m d w i g #8 o d e w a l d. Falkenwalderstr. 117, 1.

Mittelmeerfahrten

mit dem von uns gecharterten Schnelldampfer

.. Boldenia 66

vom Oesterreichischen Lloyd. 4000 Tonnen Gehalt, 5300 ind. Pferdekräfte; beile luftige und geräumige Kabinen, nach der Aussenseite des Schiffes gelegen, nur untere Betten, hochelegante Speise-, Musik- und Rauch-Salons, grosses Promenadendeck, Badecinrichtungen, Barbierstube u. s. w., sind jetzt die Special-Programme erschienen,

21. Februar: Oestlicher Theil des Mittelmeeres,

Daner 38 Tage, 1200 bis 2200 Mark nach Lage der Kabinen. 4. April: Westlicher Theil des Mittelmeeres, Dauer 34 Tage, 1100 bis 2100 Mark nach Lage der Kabinen.

Im Preise eingeschlossen: Fahrt, Verpflegung auf dem Schiffe, wie auf dem Lande, Aus- und Einschiffung, Führung, Hotel, Ausflüge, Besichtigungen, Trinkgelder etc.

Ausführliche Programme hostenfrei.

Gegründet 1868.

Berlin W., Mohrenstrasse 10, von 1900 ab Friedrichst. 72.

Gegründet 1868.

Die als vorzüglich befannt Leber: und Blutwurft rifft Donnerstags und Countags regelmäßig ein und empfehle ich dieselbe angelegentlichft : ebenfo offerire

Rügenwalder, Pommerfche und Westphälische Cervelat: und Salami-Wurft. Otto Borganiani.

Puppengarderobe, Hite u. Wasche

elegant und einfach, in reizenber Ausführung, find in großer Muswahl eingetroffen.

Duppentopfe und Körper, Gelenkouppen

und alle gur Anfertigung von Buppen gehörigen Gegenstände in jedem Genre empfiehlt gu ben billigften Preifen

Eduard Kluge,

Monchenstr. 16.

Brasent = Gänsebrüste neit und ohne Knochen, von gang vorzüglicher Qualität, offerirt

Otto Borgmann. Lindenstraße 7.



Modernste Christbaumtülle. wird in die Tille earageenvenat. Der "Tannengapfen" wird nicht, wie alle anberen Baumfüllen, mit feinem untern, fondern mit seinem obern Theil an den Zweig ge-klemmt; der Schwerpunkt liegt daher unmittelbar auf bem Zweige, wäh= rend er bei allen anderen Banne

tüllen boch in der Buft liegt; die Lichte können baber selbst auf ben bunnften Zweigen nicht fchief fiten und nicht tropfen. brennen gang, brauchen nicht ausgepuftet zu werben.

Paul Beussi, Leipzig, Wintergartenstraße 4. In Stettin bei A. Toepfer Nachf., Mönchenstraße 19, Richard Stocter, Falkenwalderstraße 4.



Relebelt, Grosse Oderstr. 7 (nur en gros), Gebr. Karger, Schulzenstr. 22, Marie Gebhard, Grüne Schanze 6, A. Cares, Kl. Domstr. 24.

Drahtlose Telegraphie.

Auf die Anregung des Borfikenden des beutschen Rautischen Berein Sartori find von Riel aus feitens ber Firma Siemens und Salste Bersuch: mit der brahtlosen Telegraphie gemacht. herr Cartori berichtet über die Ergebnisse biefer Berinche Folgendes: Die Berinche haben ftattgefunden zwischen dem nach Korfor fahrenben Bollbampfer "Bring Sigismund", welcher von der Firma Sartori und Berger für diesen Aweck zur Berfügung geftellt war, und einer in Labor am Gingange bes Rieler Bafens errichteten Lanb Ration. Die Ginrichtungen auf bem Dampfer woren die folgenden: Am Bug des Schiffes a ein 4 Mi m. ftarter Bronzedraht angebracht welche vermittelft isolirender Blode über bi Maren zum hinteren Theil des Schiffes an einen Ifola'or geführt wurde. Ungefähr in ber Mitte biefes Draftes war zwifden ben Maften ein 14 Mat langes, 1 Met. breites Net, ans 5 8m rogen Maichen bestehenb, ju einem Inlinder auf rerollt und isolirt aufgehängt. Der Induktor, bi Funkenstrede, ber Empfänger und die sonftiger Zubehörtheile waren in einem Verschlag oben ans ber Rajüte angeordnet, während ber chemische Unterbrecher, an Schnuren hangend, in einer Kabine untergebracht war. In Laboe wurde zum Zwede ter Bersuche ein Mast von 30 Met. Höhe aufgerichtet. Die Apparate hatten in bem Zimme eines nebenftehenden Saufes Aufnahme gefunden, die Erdleitung war direft nach bem Waffer geführt. Für die Berfuche wurde auf bem Dampfer feinerlei Rudficht genommen, fo daß auch in ben Stahlmanten teine Menberungen, feine Jiolatoren oder bergl. angebracht wurden. Um ersten Tage ber Berfuche wurden Beichen empfangen auf ca. 30 Km. Entfernung, Sas Schiff war Geber ber Beichen, die Station in Laboe Empfänger. Beim Fled weg ift, waicht bann die Stelle mittelft benticher Bolfspoefie voll unbergänglichen Reich= Auswechseln einiger Theile blieben bie Zeichen qua eines fanberen Schwammes mit kaltem Waffer thums an Gemuth, humor und ichoner Naivetat weilen aus, auf 20 Rm. famen fie aber ficher ein. und lätt fie trodnen. Un verschiedenen Tagen waren auch die Entfer= nungen verichieben, im Maximum wurden 45 Km. man mit einer Mischung von 2 Theilen Salmiaferreicht, wobei bas Schiff Empfänger war und geift nud 1 Theil Terpentinol. Die Mijchung bie Station in Laboe der Geber. Die geringften ift borber gut ju ichütteln. Rach einigen Minuten Richter, in Leinen geb. 2 DR, Entfernungen waren 20 Rilometer, als Mittel reibt man mit holzwolle ober bergleichen ab. find ca. 30 Kilometer festgestellt worben. Die größte guberläffigfte Entfernung wurde bann er- bas Bemalbe ans bem Rahmen und lege ein reicht, wenn ber Weber am Lande und ber Em- reines handtud barauf, bas man gehn bis vierpfänger ber Beiden auf bem Schiffe war. Die gehn Tage lang beftändig fencht erhalt, bis aller beste Wirfung wurde bei ber mittleren Entfernung Schmut aus bem Bild gezogen ift. Dann über= pon 30 Kilometer erreicht, ba bann bie Apparate streiche man bas Bilb mit Leinöl, bas lange in gut und eraft arbeiteten. Witterungsverhältniffe ber Sonne ftand, wodurch bas Gemalbe einen haben im Allgemeinen keinen Ginfluß auf bie fo lebenbigen Glang erhalt, als jei es eben ge-Beichen, die Apparate arbeiteten gleich gut bei malt worben. Regen wie bei Connenschein. Dagegen hat ber Remein beliebte Schriftstellerin ein köftliches Buch, Rauch bes Schiffes gelegentlich einen indirekten Gebrauch in ein Gefchier Baffer und Farbenbruchbilbern von E. Klingebeil. Gr. 8°, in welchem neben bem Geschieft ber Königin anch

schädlichen Einfluß ausgeübt, indem er die Jiola- bringt daffelbe langsam zum Kochen. Hat es Eleg. geb. M. 3. Das Buch schilbert uns höchst der Kreis der übrigen handelnden Bersonen auf toren schwärzte und sie leitend machte. Dies eine Zeit lang gekocht, nimmt man es vom anschaulich die freien Indianer Floridas und die bas lebhasteste unser Interesse erregt. wurde durch Abreiben mit Del verhütet. Bemertenswerth war noch, daß auf dem Schiffe bie Stahlwanten bie Wirkung insoweit beeintrach= tigten, als in benfelben burch das Gebernet eine Induktionswirkung herborgerufen wurde, unter ber die Wirkung der Funken litt. Der Jubuktor gab offen 30 3m. Funten mit ben nöthigen Berbindungen, an der Funtenstrede bagegen nur 2 3m., während unter normalen Berhältniffen die Funken Gewiß wird es ben Merzten und ben Budert anken wenigstens 10 Bm. lang fin muffen. Im All- angenehm fein, ein einfaches und leicht zu ver-gemeinen haben die Bersuche vollauf bewiesen, schaffendes Mittel kennen zu lernen, welches jett of telegraphische Berbinbungen mit der braht- in Frankreich gegen genanntes Leiden mit recht ofen Telegraphie selbst unter diesen ungunstigen gutem Erfolge angewendet wird. Es ist dies Berhältniffen auf gewiffe Entferumgen mit Sicher- Mohnol, von welchem bie betreffenben Kranken eit zu nuterhalten find, sowohl von Schiff gu Morgens und Abends je zwei Ghlöffel boll ein-Schiff, als von Land zu Schiff und umgekehrt. nehmen muffen. Mobnol wurde bisher von einem Bei größeren Entfernungen von über 30 Rm. Apotheter in Frankreich als Geheimmittel, welches verben bie Berhaltniffe ichwieriger, wenn auf nebenbei einen fleinen Bufat von Bfeffermingeffeng om Schiffe feinerlei Menderungen ober fonftige enthält, für einen enormen Breis verfauft. luordnungen vorgenommen werden, wie es bei viesen Bersuchen ber Fall war. Unter ben vor= handenen Berhältniffen wirkte zum Theil bie Luftelektrizität recht störend.

Praktisches für den Ganshalt.

oder Reibenmit venetianischer oder Marfeiller Geife. Man löst die Seife in Regenwaffer auf und warm empfehlen können. burftet ben Fled mit ber Löfung tuchtig ab. Je inch bem gu behandelnden Stoffe nink fie ftarter ober ichwächer fein. Dide, echt gefärbte Stoffe vertragen eine starke Lösung, während man für bunne Stoffe mit garten Farben nur eine schwache brudbilbern. 17 Bg. 8°. Kart. Mf. 2,50, in verwenden barf. Man birftet solange, bis der Leinen geb. M. 3. Die schönften Erzeugniffe

Allte Delfarbe und Laditrich entfernt

Delgemälde zu reinigen. Man nehme

Fener, lagt es erfalten und nimmt erft bann bas Ration ber Seminolen. Geschier heraus. Auf diese Art wird, wie der "Prattifche Wegweiser", Bürzburg, schreibt, bas

Berfpringen ber irbenen Geschirre berhütet. Mohnol, ein gutes Mittel gegen Buder= trantheiten. Jeber Argt weiß, wie schwer biefe Krantheit zu heilen ift und wie oft nach ein-getretener Befferung weber Rudfälle eintreten.

Literatur.

Bur ben Weihnachtstifch.

Der treffliche Berlag von herm. 3. Meibinger in Berlin bietet uns gu bem bevorftehenben Welhnachtsfefte eine reiche Schweififlede entfernt man burch Baichen Auswahl von Jugenbichriften in trefflicher Ausstattung und mit gahlreichen Bilbern, welche wir

Für Rinber beiberlei Beichlechts find erichienen:

Grimme "Kinder- und Sausmarchen" von Bruno Garlepp. Mit feche feinen Farben= in gang vorzüglicher Ansstattung.

Rübezahl. Deutsche Boltsmärchen bon Mujans, bearbeitet von Louis Thomas mit 41 Holzichnitten nach Zeichnungen von Ludwig

Robinfon Ernfoe. Rach ber Defoeschen Erzählung bearbeitet von Defar Boder. 100 farbigen Textbilbern von Mt. Schäfer. 5. Aufl. 15 Bg. gr. 80. Eleg. geb. M. 5. Das Buch ift in seinem Inhalt von unverwüftlichem Reig. Die Bilder sind hübsch und zugleich belehrend.

Für Anaben find in bemfelben Berlage erichienen:

Karl Matthias, "Die Reise nach Ren-Guinea". Erzählung für bie Jugenb. Mit 5 Antotypien nach Originalen von Martin Rädife. 13 Bg. gr. 8°. Gleg. geb. M. 3,50 Gine Expebition bon Mannern fucht ein geraubtes Rind und eilt burch Urwälber, die noch nie ein Europäer betreten, über Fluffe, die von Schiffs fahrt noch unentweiht, und findet es nach Aben= tenern aller Art. Die Erzählung ift ebenso be= lehrend wie spannend.

Max Bauer, "Itm zwanzig Millionen Dollard". Mit 5 Antonppien nach Originalen von B. Schmitt. 14 Bg. gr. 8°. Eleg. geb Dt. 3,50 Der Erbe eines riefigen Bermögens wird durch die Thatfraft eines Mannes, der ein begangenes Berichulden f huen will, in feine Rechte eingesett. Die Erzählung führt mis auf vie hohe See, ins wifte Innere Transvaals und nach Amerika, wobei es an Abentenern nicht fehlt. Die Selben ber Erzählung find prächtige Menschen, bie sich bald bie Bergen unserer Anaben erobern werden.

Aldolf Born, "Hand Stark der Elesfantenjäger". Mit 5 Farbend:udbilbern von W. Hoffmann. 4. Aufl. 14 Bg. gr. 8°. Eleg. M. 3. Die Hanptingenden ber "Buren" Muth und Energie, werden im vorliegenden Buche bem helben bes Studes beigelegt. — Gine baffende Leftire für Knaben, die das schnunke Buch gewiß auch lieb gewinnen werben.

Für junge Mäbchen bietet und ber

Elife Salden, "Aindergeschichten". Zehn Erzählungen mit 5 Antolypien nach Originalen von G. Schöbel. 13 Bg. mittel 8°. Eleg. geb. Dif. 3. Reizende fleine Erzählungen voll tiefen Bemüths, herzerquidenden natürlichen humors und wahrer Lebensweisheit. Die Kinder werden bei bem Lefen des Buches bald lachen, bald weinen.

Lucie Ibeler, "Blumen am Wege". 11 Bg. 8º. Gleg. geb. M. 2.50. Erzählungen Dlärchen, Lieber und Sagen bringt bie Berfafferin, um die eblen Gigenschaften ber jungen Mäbchen fordern zu helfen.

Ronigin Quife von Glijabeth Salben mit Titelbilb. 17 Bg. mittel 8°. Cieg. geb. M. 4, Lugusausgabe M. 7. Neber bas Leben ber au erhabener Majestät, an Geistes= und Seelenabel, an Schönheit und Ammuth fo reichen Ronigin Quije, Die für alle Deutsche stets bas Ideal edler Eruft Leiftner, "Der lette Sanptling ber Beiblichfeit bleiben wird, beicheert uns bie all-

Der Briefmartentonig von be Beauregarb und de Go ffe. Uebersetzt von D. Th. Alexander mit 79 Illustrationen. 19 Bg. gr. Lexifon=Form. Brachtband M. 6. Ausstattung brillant. [269 - 279]

Pfefferfuchen=Poefie.

Die Pfefferkuchen=Poeten haben fich biesmal viinktlich mit Beginn bes Weihnachtsmonats ein= Roch singen sie das alte Lied von Liebe, hinn und Weihnachtsfeligkeit, aber nicht wenige oon ihnen find vom Chrgeiz erfaßt worben, "aktuell" 311 fein. Die gemüthliche Warnung: "Oller, brumme nicht!" ober die hergebrachte, eniger wohlklingenbe, als wohlgemeinte Mahnung: "All' Dein Berzeleid mußt zu vergeffen fuchen, Du gur Beihnachtegeit, beim Bfefferkuchen!" genügen ihnen nicht, fie wollen höher hinaus und befingen gleich bas "Allerneuefte" in bem Bers:

"Kennst Du einen Bibelvers, Dann fei hiibich verichwiegen. Branche ihn zur Ungeit nicht, Soust kaunft Du was friegen!"

Ginem anderen von der Bunft haben es bie verftiimmelten Markgrafen angethan, und er tröftet fich mit bem merkwürdigen Gebanken : Benn ein Martgrafenftandbild aus Andjenteig

Dann fam' unfere Jugend im Trab Und knabberte ficher noch viel mehr, Mis bie Rafeur ber Bijchofe ab!"

Ratiirlich wird and, von den Buren viel gejagt und gejnugen, 3. B.

2113 die Briten frech geworben, Bogen sie in Gile, Rene Länder zu gewinnen, Doch 's gab nur neue Reile!"

ober die Mahumg Las Deinen Nachbar nur in Frieden, Conft find Dir "englische Siege" beschieden!" Ginen Blid in ein gerabe nicht fehr mufter-

gültiges Familienleben läßt uns ber fromme Bunich thun: Richts Beff'res giebt's für uns auf ber Belt,

218 wenn Mutter mit Batern Frieden halt !" And bie hanger Friedens-Ronfereng bleibt nicht berichont:

"Jeben Streit verfente - Bur Weihnachtszeit in's Grab; Es riiftet bet - besente - Der Bar fogar

Holzpflaster für Straffen, Durchfahrten, Pferdeftälle, Werkftätten aus impragnirtem Riefern- ober amerikanischem Solz,



Tustboden aus amerit. Vellowpine and benticher Stein-Eiche,

danernde Fugenlofigkeit garantirt. Stab. und Riemen Rußboben Berdoppelungen 10 und 14 mm ftart, ohne Entferung des alten Außbobens und Fußleisten, fertig verlegt, per Meter von 2,60 au.

Treppenstufen aus aft- und fplintfreiem Wellowpine fertig bearbeitet. Bau ganzer Treppen,



offerirt billigst Wolgaster Actien : Gesellschaft für Holzbearbeitung,

borm. J. Heimr. Laraeft, Wolgaft.

Räheres burch herrn Bimmermeifter Losewitz, Aurzeftr. 1. Telephon 691.

Hugo Peschlow, Uhrmacher, Stettin, Breitestr. 4, part. u. 1. Etage.

Reparatur-Berfftätte für Schi

Garantichöchster Leiftungs-fähigfeit Tafchenuhren Ertra mart gebaute filberne Remontoir-Uhren für Rua rren v. 15 Man. Goldene Damen - Remontoiruhren reizenden Renheiten von 20 .46 aufwärts.

Effectstude, besonders für Geschente geeignet, 30 bis

Qualitat- und Deforations-Stude mit Brillanten= und Perlen-Ausstattungen bis in ben

Ediwere goldene Pracifions-Uhren aus berühmten Genfer und Glashütte Fabriten stammend, mit Gangregister ber Stermwarte verschen, halte

Mein Regulator- und Standuhren-Lager umfchließt in ca. 200 Muftern alle Reubeiten ber modernen Run billigften Breifen. modernen Runfttischlerei gu ben beutbar

Wäscherollen



in bester Ausführung unter Garantie empfiehlt

. S. GEORFHADAW. SICILIA. Reizende Renheiten in Glassnehem fir

Sort.=Rifte A. enthält 272 Stud ichon bemalfe uno bespoun, große Rugeln, Reft. Friidte, Zapfen, Berlen re. in prachtv. Farben (große ichone Baumipipe, Bachs-Fro. Rever.

mit Drahtseilführung und Wirbelspanner (D. R. G. M. No. 36616)

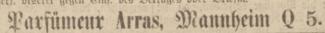


repräsentirt die volltommenfte und haltbarfte Jaloufie Beeinträchtigt nicht bie Fa hiltet bas Rlappern, Schräghängen und Berans. fpringen aus ben Führungen.

Preis für gewöhnliche Fenfter Ab 14-18. Hermann Lieckfeldt, Comtoir u. Fabrif: Stettin, Grabowerftr. 22.











Diefes altberühmte Bier, welches infolge feines großen Malg- und Burge-Ertractes und geringen Alfoholes besonders Rindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nahrenden Müttern und Pleconvalescenten jeder Art von hohen medizinischen Antoritäten empfohlen wird, ist zu haben in Stettin bei dem General-Bertreter Golien & Böttger, Bier und Wein en gros, und MI. Id rause, Königftraße 1.

Büchfenmachermeifter, Stettin, Papenstraße Nr. 15, Stettin, alt renommirtes

gegründet 1870, 700

Ragdgewehre aller Art, als: Centralfener-Doppelflinten, Büchsflinten, Drillinge mit und ohne Hähne, Teichnerflinten, Bolzenbüchsen, Luftgewehre für Knaben, Teichings, Mevolver ze. ze., überhaupt Baffen aller Art in reichster Answahl zu billigsten Breisen. Ferner halte ich großes Lager von Jagdutensstellen ich Jagdundschaften, Bachen in Bagdungfen, Buchfäde, Jagdgamaschen, Gewehrestellen Gewehrenen Gewehrenen ze. ze. Reiche Auswahl in Jagdmeffern und Ricken. hirschgeweihe und Rehkronen, schädelicht.

Meine sammtlichen Waffen find sorgfältig probirt, staatlich mit boppelter, reip. Ifacher Ladung veschössen und gestempelt, und leiste ich für präzisen Lugelschuft, sowie scharfen und gut bedenden Schratifius weitereitendes Generalie Das 29fahrige Bestehen meines Geschäfts bürgt für die Gute aller meiner Gewehre und Waffen.



Aur die Marke "Pfeilring" gibt Gewähr für die Aechtheif des

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"Pfeiling" Lanolin-Cream und weise Nachahmungen zurück.

G. Wolkenhauer,

Hoflieserant Sr. Majestät des Kaisers,

Er. Königlichen Sobeit bes Bringen Friedrich Carl von Brenfen, Er. Königlichen Soheit bes Großherzogs von Baben, Er. Königtichen Soheit bes Großberzogs von Sachien-Beimar, Er. Königtichen Soheit bes Großberzogs von Medlenburg-Schwerin.

STETTIN, Louisenstr. No. 13.

Wolkenhauer's Lehrer-Enstrumacute, Bianinos in 3 Größen von vorzüglichster Haltbarkeit, welche in Tonschönheit und Spielart fleinen Flügeln vollständig gleichen.

Jebem Inftrument wird ein Garantie Schein beigegeben, Die Rummer des Pianinos führend und von dem Inhaber ber Firma: Agl. Kommiffions. Rath Wolkenbauer unterzeichnet. Garantie 20 Jahre.

Das von ber Sof-Bianoforte-Fabrif von G. Wolkenlauer gn Stettin für bas Eroßherzogliche Schullehrer-Seminar zu Weimar gelieferte Pianino habe ich jelbit gespielt und gerrift und daffelbe in jeder Beziehung lobenswerth gefunden. Der Ton ist weich, gesangreich und voll; die Spielart leicht und elastisch, jo daß ich hierunt gern allen lobenswerthen Eigenschaften dieser Pianosorte meine Auerkennung ausspreche. Rom, den 7. Januar 1880.

Nachdem ich Stettin nach mehrjähriger Abwesenheit auf's Nene besuchte und dabei Beranlassung nahm, die Magazine des Königl. Hostieferanten Wolkenkunger zu besichtigen, treut es mich, die wescuttlichen Grweiterungen und den bedeutenden Aufschwung dieses Unternehmens, welche dasselbe im Laufe der Zeit gewonnen und welche dasselbe damit in die Reihe der ersen und geachtesten Unternehmungen der Gegenwart stellen, kennen zu lernen. Eine Besichtigung der in selten reicher Auswahl und mit sachverständiger Kenntnuß ausgestellten Flügel und Vianinos wird selbst für den Klavierspieler von Fach von Interesse sein.

Die von Herrn Wollien lanner jelbst gebanten Bianinos, welche ich Gelegenheit fand, kennen zu kernen, zeichnen sich burch Größe bes Tones, Weichheit, Eleichnäßigkeit ber Register und leichte Spielart aus und nehme ich beshalb Beranlassung, dieselben noch ganz besonders hervorzuheben.

Idr. Harrs von Billow.



von 4 bis 200 Pferdekraft, sparsamste Betriebsmaschinen für Industrie und Landwirthschaft.

Dampfmaschinen, ausziehbare Röhren-Dampfkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Filiale in Berlin W., Friedrichstr. 59 60.

Die Bant gewährt nuter sehr liberalen Bedingungen und gegen billige Kramien Lebens., Aussteuer., Nenten- und Unfall-Bersicherungen jeder Art.

Tüchtige Bertreter sinden jeder Beit Austellung.
Näheres durch die Direktion der Bant in Rürn berg und deren Agenten, in Stettin durch hern Generalagent Leerns. Knull, Francenfix. 29.